



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Des Alexander Pope Esq. sämtliche Werke**

mit Wilh. Warburtons Commentar und Anmerkungen

Enthaltend Den zweyten Theil seiner Briefe

**Pope, Alexander**

**Strasburg, 1780**

XVII. Von eben desmselben, über die nemliche Materie. Ueber den Zustand seiner Seele; wie sehr sich die Welt in seinem Karakter irret.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54664](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54664)

## 17. Brief.

Von dem

Bischoff von Rochester.

Bromley, den 25 May 1722.

**I**ch hatte den vergangenen Abend viel Mühe, wieder hieher zu kommen, indem das Wasser so angelauffen war, daß sich die Fährleute nicht darauf wagen wollten. Das erste, so ich diesen Morgen erblickte, als ich meine Augen geöffnet, war Ihr Brief; und ich danke Ihnen für die darinnen bereugte Freyheit und Freundschaft. Lassen Sie alle Komplimente zwischen uns ins künftige beyseite gesetzt seyn, und verlassen Sie sich in allem, was in meiner Gewalt steht, auf mich, als Ihren treuen Freund, als einen, der Sie wahrhaftig hochschätzt, und Ihnen alle Arten von Glückseligkeit wünschet. Ich danke Ihnen und Ihrer Frau Mutter, für die gütige Aufnahme meiner Person, die einen so

angenehmen Eindruck auf mich zurückgelassen hat, und nicht so bald verlöschen wird.

Der Lord hat mir erschrecklich angelegen ihn zu \* \* \* zu besuchen, und sagte zu mir auf eine halb freundliche und halb ungehaltene Art, daß es nur etliche wenige Meilen von Twickenham wäre.

Ich habe nur noch wenige Zeit übrig, und sehr viel zu thun: und muß besorgen, daß Un-  
gesundheit einen guten Theil davon unnütze machen wird: also muß ich dasjenige, was etwa am Ende der Rechnung übrig bleiben möchte, sehr werth halten, und nicht mit Komplimenten verschleudern. Sie wissen die Ueberschrift über meiner Sonnenuhr, Vivite, ait, fugio. Ich will, so sehr ich kann, ihrem Rath folgen, und alle unnütze Geschäfte und Zeitvertreibe abschneiden. Es giebt Leute, die mich diesen Winter über, gerne auf eine Art beschäftigen möchten, an der ich keinen Gefallen habe. Wenn sie in ihrem Vorhaben beharren, so muß ich mich, so gut ich kann, an das Werk machen, das sie für mich zuschneiden. Doch soll dieses nicht hindern, mich zu gleicher Zeit auch auf eine Art zu

beschäftigen, die ihnen gefällt. Die uns heute Mühe und Unruhe verursachen, werden zu einer andern Zeit das nemliche Schickal von andern haben, so daß sie mich zu letzt mit den wenigen (sehr wenigen) Freunden, die ich liebe, werden in Ruhe und für mich selbst leben lassen; denn, dieses ist der Punct, der einzige Punct, wornach ich jetzt trachte: ob ich gleich weiß, daß der größte Theil der Welt, dem meine Gesinnungen und Absichten unbekannt sind, mir ganz das Gegentheil von diesem Character zuschreibt. Ich weiß nicht, wie ich zu dieser Erzählung von mir selbst gekommen bin; ich dachte nicht, daß dieses einen Theil meines Briefes ausmachen sollte.

Daß meine rechte Hand wieder besser ist, können Sie vermuthen, ohne daß ich es Ihnen sage: denn sonst hätte ich nicht so viel schreiben können, und doch bin ich noch nicht fertig: es findet sich am Schluß Ihres Briefes eine gütige Anzeige, daß Sie mich in etwas, was Ihnen angenehm wäre, brauchen wollten. Ich bitte, erklären Sie sich, und glauben Sie, daß Sie keinen Bekannten in der Welt haben, der sich es ernstlicher würde angelegen seyn lassen,  
Ihnen

Ihnen zu dienen, denn ich liebe Sie eben so sehr, als ich Sie hochschätze.

Die ganze Zeit über, da ich geschrieben, hat sich der Schmerz und eine artige Umsel wechselsweise bemüht, meine Aufmerksamkeit zu stören; aber beyde vergebens, und ich würde Sie auch noch nicht verlassen, wenn mich nicht das Umwenden eines neuen Blatts ein wenig erschreckt, und mich zu dem Entschluß brächte, einer neuen Versuchung zu widerstehen, ehe sie sich allzusehr meiner bemächtiget. Ich bin ic.

---

## 18. Brief.

Von eben demselben.

---

Den 15 Jun. 1722.

Sie haben, seit unsrer Trennung, allemal zuerst geschrieben: iht will ich Ihnen zuvor kommen, und mich erkundigen, wie Sie nach Hause gelangt sind, wie Sie sich befinden, und

2 Theil.

3